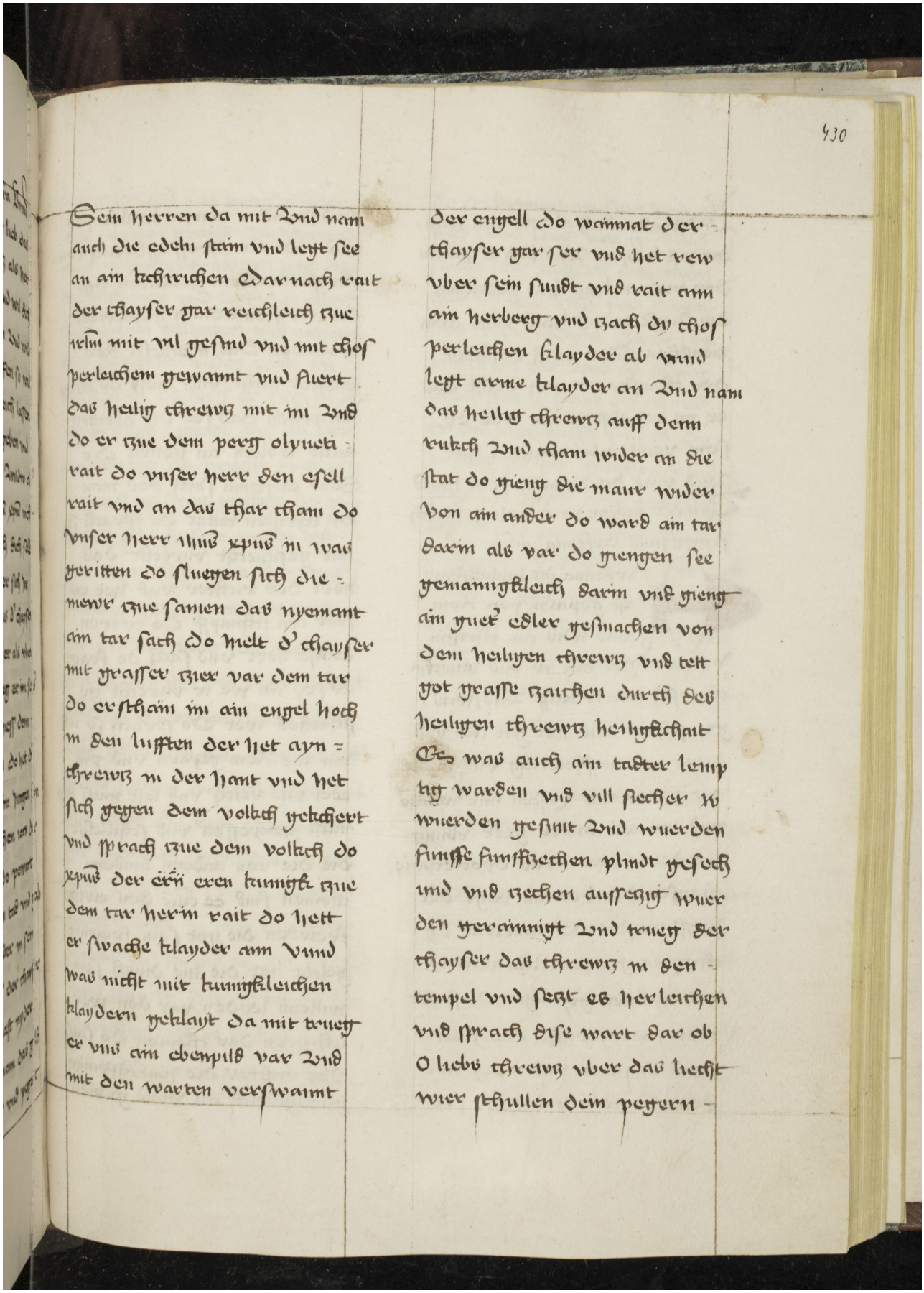
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Sein herren da mit Vnd nam
auch die edchi stein vnd leyt see
an ain techirichen Darnach rait
der thayser gar reichleich zue
rem mit vil gesind vnd mit chos
perleichem gewannt vnd fuert
das heilig threwz mit im Vnd
do er zue dem perg olyueti =
rait do vnser herr den esell
rait vnd an das thar tham do
vnser herr ihsus xpus in was
geritten do fliegen sich die =
mewr zue samen das nyemant
ain tar sach do helt d' thayser
mit grasser zier var dem tar
do erscham im ain engel hoch
in den lufften der het ayn =
threwz in der hant vnd het
sich gegen dem volkch gekchert
vnd sprach zue dem volkch do
xpus der eren kunigk zue
dem tar herin rait do hett
er swache klayder ann Vnnd
was nicht mit kunigkleichen
klaydern geklayt da mit truegk
er vns ain ebenpild var Vnd
mit den warten verswamt
der engell do wannat der =
thayser gar ser vnd het rew
vber sein sundt vnd rait ann
ain herberg vnd zach dy chos
perleichen klayder ab vnnd
leyt arme klayder an Vnd nam
das heilig threwz auff dem
rukch Vnd tham wider an die
stat do gieng die maur wider
von ain ander do ward ain tar
darin als var do giengen see
geniamigkleich darin vnd gieng
ain gruck edler gesmachen von
dem heiligen threwz vnd tett
got grasse zaichen durch des
heiligen threwz heilygkchait
Es was auch ain tadter lemp
ligk warden vnd vill slechser w
wierden gesunt Vnd wierden
sunsse sunsszechen plindt gesech
und vnd zechen aussezigk wier
den geraynigt Vnd truegk der
thayser das threwz in den =
tempel vnd sezt es herleichen
vnd sprach dise wart dar ob
O liebs threwz vber das hechst
wier schullen dein peygern =